

53.011
Dachau

Abschrift.

Riederau, 9.XI.45.

Lieber Herr Müller!

Vielen Dank für Ihre Zeilen und dafür, dass Sie mir Kaptain Nordon geschickt haben. Er war wie ein guter Kamerad und ich konnte alles mit ihm besprechen. Nach seinem Weggang zeigten sich aber in der Frage des Wohnungswechsels so viele Schwierigkeiten, dass ich Captain Dow in Diessen mit dem Capt. Nordon in meinem Beisein alles festgelegt hatte, gebeten habe, in dieser Hinsicht nichts zu tun. Ich werde es Ihnen mündlich erklären. Es sind hier besondere Verhältnisse! Nicht sehr erfreulich! Es ist dann besser in der etwas mangelhaften Behausung zu bleiben. Capt. Dow will für Holz sorgen, damit wir nicht erfrieren. Und im Frühjahr hoffe ich, Riederau verlassen zu können.

Darf ich am nächsten Donnerstag, den 15.11., mit meiner Tochter noch einmal zu Ihnen kommen, um Ihnen die Briefe und den Bericht für Nürnberg zu bringen? Leider sind wir in Riederau noch immer nicht telefonisch zu erreichen. Wenn Sie nicht da sein sollten, kann ich die Briefe ja Ihrer Frau geben, ich möchte Sie in keiner Weise stören.

Darf ich Ihnen noch einmal zum Ausdruck bringen, wie unendlich wohlthuend ich Ihr Interesse und Ihre Fürsorge in meiner Sache empfinde und wie von Herzen dankbar ich Ihnen bin. Es ist ein Lichtblick in dem Dunkel dieser Tage. Heute vor 7 Monaten starb mein Mann.

Ihnen und Ihrer lieben Frau sehr herzliche Grüße!

Ihre
Erika Canaris.